

Theodosius II., Beherrscher des oströmischen Reich's.

Anthemius. — Stilicho.

Im Jahre 408 starb Arkadius, und ihm folgte als Beherrscher des oströmischen Reichs sein siebenjähriger Sohn Theodosius (Theodosius II.) unter der Vormundschaft des Anthemius, so daß dieser nun die Regentschaft hatte. Des Arkadius Gemahlin, die Eudoxia, war seit dem Jahre 404 schon todt. — Im Jahre 408 starb auch Stilicho; ihn ließ Honorius, dem man — vornehmlich durch einen gewissen Olympius — den Verdacht beigebracht hatte, Stilicho strebe nach dem Throne, in Bologna hinrichten. Ihm folgten auf gleiche Weise sein Sohn und viele seiner Freunde; auch ließ sich Honorius von der Thermanantia, seiner Gemahlin und des Stilicho Tochter, scheiden. Eine ältere Schwester, Mania, welche er zuvor zur Gemahlin gehabt hatte, war gestorben. Erwähnter Olympius aber folgte dem Stilicho in seiner bisherigen angesehenen Würde, ersetzte ihn jedoch schlecht, und mußte daher auch dem Jovius weichen, der indeß, hinsichtlich dessen, was er leistete, ebenfalls ein Taugenichts war.

ward ihm erst nach seinem Tode gegeben, um die Beredsamkeit zu bezeichnen, die ihn über alle Rivalenväter erhebt.